

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Samstag den 29. October 1870.

(408—2)

Nr. 4624.

## Concurs-Ausschreibung.

Im hierortigen Civilspitale ist eine Secundärarztstelle, mit welcher ein Adjutum von jährlichen Dreihundert und fünfzehn Gulden ö. W., dann freie Naturalwohnung und der Bezug von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Unschlitzkerzen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind vor Allen graduirte Aerzte und in Ermanglung derselben diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvirte Mediciner berufen.

Die beiden ersteren haben ihre mit den Diplomen und sonstigen glaubwürdigen Documenten bezüglich allfälliger bisheriger Dienstleistung, dann mit dem legalen Nachweis der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift, so wie ihres ledigen Standes, — die letzteren statt der Diplome mit Schulzeugnissen über die absolvirten medicinisch-chirurgischen Studien belegten Gesuche bis längstens

20. November 1870

beim krainischen Landesauschusse zu überreichen.

Laibach, am 21. October 1870.

Vom krainischen Landesauschusse.

(413b—2)

Nr. 13129.

## Rundmachung.

Zur Sicherstellung der Buchbinder-Arbeiten und Beistellung der erforderlichen Kalender für die k. k. Finanz-Direction und ihre Hilfsämter, dann für das k. k. Hauptsteueramt (Gebühren-Bemessungs-Amt), Steueramt, Hauptzollamt, Katastral-Mappen-Archiv, Tabak- und Stempel-Verschleiß-Magazin

und die Landes-Hauptcasse (sämmtlich in Laibach), ferner für die Bewerkstelligung des Heftens und Sigillirens der Gefällsregister in der Periode vom 1. Jänner 1871 bis letzten December 1872 wird hieramts am

19. November 1870,

um 11 Uhr Vormittags, eine Minuendo-licitation mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diejenigen, welche an dieser Verhandlung sich theilnehmen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter den in der ersten Rundmachung vom heutigen Tage, Z. 13129, festgesetzten und durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 246 bereits veröffentlichten Bedingungen im Vorstandsbureau der k. k. Finanzdirection einzubringen, wozu die Unternehmungslustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 16. October 1870.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(409b—2)

Nr. 6821.

## Rundmachung.

Im Bereiche der k. k. Finanz-Direction für Krain werden mehrere Weg- und Brückenmanthen vom 1. Jänner 1871 an auf die Dauer bis Ende December 1871 oder auch auf die folgenden Solarjahre 1872 und 1873 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Im Uebrigen wird sich in Betreff der bezüglichen Mauthstationen, der Ausrufspreise, des Ortes und der Zeit der Versteigerungs-Verhandlungen auf die hierämthliche Rundmachung in Nr. 246 des Amtsblattes dieser Zeitung vom 27. October d. J. berufen, wo die Rundmachung im ganzen Umfange erscheint.

Klagenfurt, am 14. October 1870.

K. k. Finanz-Direction.

(407—3)

Nr. 856.

## Edict.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte ist eine Officialstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 700 fl. erlediget.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie sich auch über die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift auszuweisen haben,

bis 9. November 1870

bei diesem Präsidium im vorschriftmäßigen Wege einzubringen.

Kudolfswerth, 21. October 1870.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(400—3)

Nr. 10070.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Magistrate ist eine Dienerstelle mit einer jährlichen Löhnung von 250 fl. ö. W. und dem Anspruche auf eine Provision erlediget.

Bewerber um diese Stelle haben die Gesuche

bis 10. November 1870

bei dem Magistrate zu überreichen und sich darin über ihr Alter, über ihre Moralität und über die Kenntniß der beiden Landessprachen in Wort und Schrift glaubwürdig auszuweisen.

Stadtmagistrat Laibach, am 16. October 1870.

Dr. Josef Suppan Bürgermeister.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

(2406—2)

Nr. 4594.

## Erinnerung

an die Georg Pogačnik, Johann Zalahar, Maria Šoklić geborene Štamavec, Johann Jarc, Johann Šoklić, Sebastian Kunčič, Blas Ambrožič, Simon Mulej, Georg Murneg, Georg Potočnik, Josef Sporn und Gertraud Blimel, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Georg Pogačnik, Johann Zalahar, der Maria Šoklić geb. Štamavec, den Johann Jarc, Johann Šoklić, Sebastian Kunčič, Blas Ambrožič, Simon Mulej, Georg Murneg, Georg Potočnik, Josef Sporn und der Gertraud Blimel, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Vidic geb. Šoklić von Belde Nr. 66 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender, auf ihrer Realität Urb. Nr. 433 ad Herrschaft Belde haftenden Sackposten, als:

1. des Vergleiches vom 7. August 1815 für Georg Pogačnik von Asp pr. 153 fl. und des darauf für Gertraud Blimel von Rečič executive intabulirten Urtheils vom 25. November 1826;

2. der Cession vom 27. October 1815, superintabulirt für Johann Zalahar pet. 340 fl.;

3. der Berechnung vom 13. December 1815 für Maria Šoklić geb. Štamavec pet. 1145 fl. 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr.;

4. des Vergleiches vom 22. December 1815 für Johann Jarc von Zwischenwässern pet. 166 fl.;

5. des Vergleiches vom 23. Jänner 1816 für Johann Šoklić von Obergörjoch pet. 241 fl. 27 kr. und des darauf für

Sebastian Kunčič von Zabrežno pet 47 fl. 54 kr. superintabulirten Vergleiches vom 3. Februar 1816;

6. der Notariatsurkunde vom 17ten Juli 1816 für Blas Ambrožič von Asp pet. 100 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten;

7. des Schuldbriefes vom 3. November 1815 für Simon Mulej von Belde pet. 220 fl.;

8. des Schuldbriefes vom 3. Juni 1812 und Notariatsactes vom 7. October 1812 für Georg Murneg von Auriz pet. 115 fl.;

9. des Vergleiches vom 23. Jänner 1816 für Johann Šoklić, executive intabulirt pet. 193 fl. 33 kr.;

10. des Vertrages vom 29. Mai 1817 für das Militärärar pet. 140 fl. sammt der im Contracte enthaltenen Verbindlichkeiten, pränotirt und auf das Heiratsgut der Maria Šoklić sowohl als auch die Schuldforderung des Johann Šoklić superintabulirt;

11. des Vergleiches vom 7. August 1815, für Georg Pogačnik executive intabulirt pet. 153 fl.;

12. des Vergleiches vom 13. April 1825 für Blas Ambrožič von Asp pet. 140 fl. und der darauf für Josef Sporn pet. 140 fl. superintabulirten Cession vom 1. Juni 1829;

13. des Vergleiches vom 12. Jänner 1836 für Gertraud Blimel pet. 49 fl. 30 kr. nebst 5% Zinsen; endlich

14. des Schuldscheines vom 13. Mai 1837 für Maria Šoklić pet. 300 fl. Zinsen und Einbringungskosten, — sub praes. 22. September 1870, Z. 4594, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. November 1870, Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 o. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes

Herr Blasius Pavlić von Belde als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. September 1870.

(2398—3)

Nr. 14594.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Kitzel von Izglak Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 3734 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 208, Rectif.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. October 1868 schuldigen 161 fl. 92 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

10. December 1870

und die dritte auf den

11. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 22. August 1870.

(2453—3)

Nr. 2809.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Loušin von Turjovitz gegen Mathias Debelaf von Gora Nr. 55 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. Juni 1855, Z. 2629, schuldigen 104 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 1076 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 440 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive drei Feilbietungs-Tagungen auf den

9. November und

9. December 1870 und

9. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Juni 1870.